

Schneeschuhläufer verbringen Nacht im Iglu

Zweitätiges Outdoor- und Schneeschuhevent des SV im Langlaufstadion Finsterau - Rennen veranstaltet

Von Michael Duschl

Finsterau. Sonntag, 3 Uhr Nachts, das Thermometer zeigt unter null Grad. Der Großteil der Landkreisbevölkerung liegt geruhsam im eigenen Bett - wärmend bedeckt - unberührt von den frostigen Temperaturen. Nicht so 27 Teilnehmer des zweitätigen Outdoor- und Schneeschuhevents im Langlaufstadion Finsterau, die von Samstag auf Sonntag im Iglu übernachteten. Mitten im Winter in freier Natur liegend, mit Schlafsack auf einer Isomatte. Nur eine etwa zehn Zentimeter dicke Eis- und Schneeschicht trennt diese Personen vom frostigen Ostwind, der durch Finsterau pfeift. Von der Außentemperatur unterscheidet sich das Innere des Iglus minimal, zirka sieben Grad »warm« dürfte es gewesen sein. Trotzdem hielten alle durch, vom Jugendlichen der Feuerwehr Finsterau, die sich genauso in dieses waghalsige Projekt stürzten, wie Finsterauer Touristen, zum Beispiel aus Berlin oder Dresden. Keiner beanspruchte den Wärmeraum nebenan. Und die Kälte selbst war nicht einmal das große Problem, so das Urteil einiger Wintercamper: »Richtig kalt war's eigentlich nicht, aber unbequem.«

Am Samstagnachmittag bauten die Teilnehmer der Schneeschuhtage selbst ihre Nachtlager. Unter der Anleitung der Bergführer Michael Stacheder und Hans-Jörg Huber, Chef-Organisator des Events und Abteilungsleiter der Sparte Ski, wurde »Iglu für Iglu spiralenförmig hochgezogen, indem der Schnee in einem Kunststoffblock verdichtet wurde und dann quasi Stein an Stein gesetzt das spätere Quartier bildete«, erklärt Huber.

Neben diesem einzigartigen Naturerlebnis »eine Nacht im Iglu« gestaltete der SV Finsterau in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Marke und Marketing sowie der Touristinfo Mauth ein abwechslungsreiches zweitätiges Programm rund um das Thema Winterwandern und Schneeschuhe. Abschließender Höhepunkt des Winterevents war am Sonntag ein Schneeschuhrennen, zu dem sich auch Schirmherr und Landrat Ludwig Lankl und Mauths Bürgermeister Max Gibis im Langlaufstadion einfanden. In drei getrennten Klassen flitzten »Jung und Alt gemeinsam um die besten Plätze« wie Lankl freudig bilanzierte. »Bei herrlichem Winterwetter mit leichtem Schneefall kommt die Schönheit und das besondere Flair unserer Region wieder voll zur Geltung«, so der Landrat weiter.

Die Sieger

Die Sieger des 1. Schneeschuhrennens der Gemeinde Mauth-Finsterau: SchülerInnen (400 Meter): 1. Celine Huber; Schüler: 1. Felix Hackl, 2. Jonas Stockinger, 3. Michael Maurer; Allgemeine Klasse, weiblich (850 Meter): 1. Brigitte Huber, 2. Karina Popadic, 3. Maria Bauer und Allgemeine Klasse, männlich (1700 Meter): 1. Matthias Lenz, 2. Michael Stacheder, 3. Joseph Uhlig.